

Schulinterner Lehrplan Otto-Pankok-Schule – Sekundarstufe I (G9 – für die Klasse 5)

Erdkunde

(Fassung vom September 2023)

Bei der vorliegenden Fassung des schulinternen Lehrplans handelt es sich um eine Bearbeitungsversion beruhend auf den Vorgaben und Beispiellehrplänen der Bezirksregierung. Der Lehrplan wird fortlaufend überprüft und überarbeitet.

Anmerkungen:

Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung:

Das Schulbuch Terra 1 bietet in jedem Kapitel vielfältige Aufgabenstellungen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades. Diese sind mithilfe von Kreissymbolen auf jeder Seite kenntlich gemacht

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 5 in der Übersicht

1. Unterrichtsvorhaben	Kennt ihr euch aus? – Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen	10 UE
2. Unterrichtsvorhaben	Leben in der Stadt oder auf dem Land? – Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen	13 UE
3. Unterrichtsvorhaben	Passt jeder Betrieb an jeden Ort? – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung	12 UE
4. Unterrichtsvorhaben	Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion	13 UE
5. Unterrichtsvorhaben	Erholung und Urlaub um jeden Preis? – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus	12 UE
		60 UE

Überblick der benutzten Abkürzungen:

MKR: Medienkompetenzrahmen

SP: Vertieftes Arbeiten mit Aspekten des sprachsensiblen Unterrichts

VB: Verbraucherbildung

Thema	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Bezug Medienkompetenzrahmen, Verbraucherbildung und weitere Hinweise, u.a.:
1 Kennt ihr euch aus? – Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen		
<p>Inhaltsfelder: IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • physiognomische Merkmale von Siedlungen: Verkehrswege • Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Bildung und Mobilität • Erdkunde – dein neues Fach • Auf die Wahrnehmung kommt es an • Wo ich lebe und lerne • So passt die Stadt auf eine Seite • Methode: Karten lesen und Entfernungen bestimmen • Die ganze Welt in einem Buch • Methode: Wie du mit dem Atlas arbeitest • Sich orientieren im Gelände • Sich orientieren auf der Erde • Sich orientieren in Deutschland und Europa <p>Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtseinheiten</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (SK4), • verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5). <p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), • werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), • präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5), <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK3). <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2). 	<p>MKR: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkunden die Schulumgebung (und gestalten eine Karte der Schulumgebung/des eigenen Schulwegs (MKR 4.1), • stellen Unterschiede zwischen Luftbildern und Karten heraus (MKR 2.2), <p>SP: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Fachbegriffe und wenden sie an, • erhalten die Möglichkeit, mithilfe von Formulierungshilfen (Lagebeziehungen beschreiben, Karten lesen, begründen, einen Weg beschreiben, erklären) ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit zu verbessern. <p>Weitere Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch Terra 1, Diercke Weltatlas • Im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens soll eine grundlegende topographische Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen entwickelt werden. • Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann ein Unterrichtsgang zur Orientierung im Nahraum der Schule durchgeführt werden. • Lernen im Netz • Atlasführerschein

Thema	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Bezug Medienkompetenzrahmen, Verbraucherbildung und weitere Hinweise, u.a.:
2 Leben in der Stadt oder auf dem Land? – Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen		
<p>Inhaltsfeld: IF 1 (unterschiedlich strukturierte Siedlungen)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege • Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität • Stadt-Umlandbeziehungen: Freizeitpendler Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler • Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete <p>Zeitbedarf: ca. 13 Unterrichtseinheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensräume • „Abgekoppelt“ • Neu in Altenberge • Noch ein Dorf? 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (SK1), • erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln (SK2), • ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (SK4), • verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5). <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), • werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), • präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5), 	<p>MKR: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • werten digitale und analoge Karten eigenständig aus und recherchieren im Internet (MKR 2.1), • gewinnen themenbezogene Informationen aus Tabellen (MKR 2.2), • kartieren die Gebäudenutzung einer Straße in der Nähe der Schule (MKR 2.1 und 4.1). <p>SP: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Fachbegriffe an Beispielen: Stadtviertel, Altstadt, City, Wohngebiet, Industriegebiet, Gewerbegebiet, Mischgebiet, Flächennutzung, Pendler, Umland und erweitern somit ihr Fachvokabular <p>Weitere Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch Terra 1, Diercke Weltatlas • Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden. • Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Unterrichtsgang zum Thema im Nahraum der Schule durchgeführt werden.

<ul style="list-style-type: none"> • Magnet Stadt • Münster – eine Stadt hat viele Gesichter • Nachhaltige Stadtentwicklung • Methode: Kartierung / Mindmap (MKR 2 Informationsauswertung) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6). <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an (UK1), • wägen Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab (UK2), <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1), • beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2). 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernen im Netz
--	--	--

Thema	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Bezug Medienkompetenzrahmen, Verbraucherbildung und weitere Hinweise, u.a.
3 Passt jeder Betrieb an jeden Ort? – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung		
<p>Inhaltsfeld: IF3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur • Strukturwandel industriell geprägter Räume • Standorte und Branchen des tertiären Sektors <p>Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtseinheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftssectoren • Auf der Suche nach dem besten Standort • Warum hier? • Wirtschaftsstandorte in Deutschland • Mit Kohle „Kohle“ machen • Ruhrgebiet im Wandel • Shoppen, aber was? 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (SK1), • erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln (SK2), • beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen (SK3), • ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (SK4), • verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5). <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), • werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), 	<p>MKR: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • werten digitale und analoge Karten eigenständig aus und recherchieren im Internet (MKR 2.1), • gewinnen themenbezogene Informationen aus Tabellen (MKR 2.2), • Gestaltung eines Medienproduktes durch Datenauswertung (MKR 1.3 und 4.1) <p>SP: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen die Wirtschaftssectoren, ordnen Beispiele begründet zu und wenden somit Fachbegriffe passend an • nehmen begründet Stellung zu geographischen Fragestellungen, u.a. mithilfe von Formulierungshilfen

	<ul style="list-style-type: none"> • präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5), • stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6). <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an (UK1), • wägen Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab (UK2), • beurteilen Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK3). <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1), • beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2). 	<p>VB: Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft. (VB Ü, Z3, Z4) • erörtern in Ansätzen ihr eigenes auch durch die Digitalisierung geprägtes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen. (VB Ü, Z1, Z3) <p>Weitere Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch Terra 1, Diercke Weltatlas • Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Wirtschaftsräume in Deutschland lokalisiert werden. • Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden. • Lernen im Netz
--	---	---

Thema	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Bezug Medienkompetenzrahmen, Verbraucherbildung und weitere Hinweise, u.a.
4 Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion		
<p>Inhaltsfeld: IF 3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima • Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel • Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung • Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft <p>Zeitbedarf: ca. 13 Unterrichtseinheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Getreide und Zuckerrüben aus der Börde • Methode: Landwirtschaft heute – ein Gruppenpuzzle (Viel Fleisch für viele, Milch frisch getankt, Salat täglich frisch) • Konventionelle Landwirtschaft • Ökologische Landwirtschaft • Erdbeeren zu jeder Jahreszeit 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (SK1), • erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln (SK2), • beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen (SK3), • ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (SK4), • verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5). <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), • werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), 	<p>MKR: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • werten digitale und analoge Karten eigenständig aus und recherchieren im Internet (MKR 2.1), • gewinnen themenbezogene Informationen aus diskontinuierlichen Texten (MKR 2.2), <p>SP: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Fachbegriffe an Beispielen und erweitern ihr Fachvokabular: Absatzmarkt, Börde, Löss, Fruchtwechsel, Mechanisierung, Spezialisierung, Mischbetrieb, Sonderkultur, Gewächshauskultur, Intensivierung, Massentierhaltung, artgerechte Tierhaltung, konventionelle vs. ökologische Landwirtschaft, Überdüngung, Grundwasser/Abwasser, Wasserkreislauf, Schutzzone, • führen eine Diskussion als Rollenspiel zum Thema Massentierhaltung vs. artgerechte Tierhaltung durch und begründen ihre eigene Position • erhalten die Möglichkeit, mithilfe von Formulierungshilfen (einen Begriff definieren, ein Produktionsschema beschreiben, die Lage beschreiben, Sachverhalte bewerten und

Thema	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Bezug Medienkompetenzrahmen, Verbraucherbildung und weitere Hinweise, u.a.
<ul style="list-style-type: none"> • Methode: Dafür oder Dagegen? Mit Argumenten eine Entscheidung treffen • Methode: Einen Betrieb erkunden • Orientierung: Landwirtschaftsgebiete in Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> • präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5), • stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6). <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wägen Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab (UK2), <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2). 	<p>erläutern, einen Vergleich anstellen) ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit zu verbessern</p> <p>VB: Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft. (VB Ü, Z3, Z4) • erörtern in Ansätzen ihr eigenes auch durch die Digitalisierung geprägtes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen. (VB Ü, Z1, Z3) <p>Weitere Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch Terra 1, Diercke Weltatlas • Lernen im Netz • Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Räume unterschiedlicher landwirtschaftlicher Produktion in Deutschland im Mittelpunkt stehen. • Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ggfs. ein Unterrichtsgang auf einen Bauernhof durchgeführt werden.

Thema	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Bezug Medienkompetenzrahmen, Verbraucherbildung und weitere Hinweise, u.a.
5 Erholung und Urlaub um jeden Preis? – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus		
<p>Inhaltsfeld: IF 2 (Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus), IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Räume)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots in Küsten- und Hochgebirgslandschaften, • physiognomische und sozioökonomische Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr, • Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden <p>Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtseinheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reiseverhalten • Lust auf Meer • Ebbe und Flut • Nationalpark Wattenmeer • Ferien an der Ostsee • Lust auf Gebirge 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein räumliches Orientierungsraaster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume, • beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für den Dienstleistungsbereich (hier: Tourismus), • stellen einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen her, • beschreiben einzelne, durch touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung, • wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung, • entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogenen Informationen, • gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogenen Informationen, • erstellen aus Zahlenreihen (in Abstimmung mit den Fortschritten im Mathematikunterricht) einfache Diagramme, • entnehmen Texten fragerelevante Informationen und geben sie wieder, • arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen. 	<p>MKR: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen eine Befragung zum Freizeitverhalten durch und stellen ihre Ergebnisse dar (MKR 1.2 und 1.3) • werten digitale und analoge Karten eigenständig aus und recherchieren im Internet (MKR 2.1), • gewinnen themenbezogene Informationen aus diskontinuierlichen Texten (MKR 2.2), <p>SP: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen eine Diskussion in Form eines Planspiels / einer Bürgerversammlung durch und begründen ihre eigene Position, mithilfe von Formulierungshilfen • erläutern Fachbegriffe an Beispielen: Tourismus, Hauptsaison, Zielgebiet, Gezeiten, Ebbe, Flut, Sturmflut, Watt, Höhenstufe, Fremdenverkehrsort, Massentourismus, sanfter Tourismus, Nationalpark, Naturschutz.

<ul style="list-style-type: none"> • Vom Bergdorf zum Feriendorf • Methode: Diskussion: Immer höher hinaus? • Sanfter Tourismus <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreuzfahrtreisen • Künstliche Erlebniswelten 	<p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Pro- u. Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten, • vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig. <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar. 	<p>VB:</p> <p>Inhaltsfeld 2: Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht, (VB Ü, VB D, Z3) • erörtern das Konzept des sanften Tourismus und dessen räumliche Voraussetzungen und Folgen, (VB Ü, VB D, Z3, Z6), • erörtern ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes. (VB Ü, VB D, Z3) <p>Weitere Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch Terra 1, Diercke Weltatlas • Lernen im Netz
---	--	---